



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD

Staatssekretariat für Migration SEM
Information & Kommunikation
Statistikdienst

3003 Bern-Wabern, 8. April 2015



Asylstatistik

1. Quartal 2015

Zusammenfassung

Im ersten Quartal 2015 wurden in der Schweiz 4489 Asylgesuche gestellt, 1173 Gesuche weniger als im vierten Quartal 2014. Im Winterquartal gehen in der Regel die wenigsten Asylgesuche ein, da viele Migrationsrouten witterungsbedingt nicht oder nur unter erschwerten Umständen passierbar sind. Mit dem Einsetzen der wärmeren Jahreszeit im April oder Mai steigt die Zahl neuer Asylgesuche üblicherweise wieder an. Die drei wichtigsten Herkunftsländer von Asylsuchenden in der Schweiz im ersten Quartal 2015 waren Eritrea, Sri Lanka und Syrien. Auf diese drei Staaten entfielen 31 % aller in der Schweiz gestellten Asylgesuche.

Von Januar bis März ersuchten insgesamt 562 eritreische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger in der Schweiz um Asyl (-640 Gesuche bzw. -53,2 % im Vergleich zum Vorquartal,). 224 dieser Gesuche (38,6 %) betreffen in der Schweiz geborene Kinder eritreischer Eltern, die sich im Asylverfahren befinden oder vorläufig aufgenommen sind. An zweiter Stelle der wichtigsten Herkunftsländer von Asylsuchenden in der Schweiz lag im ersten Quartal 2015 Sri Lanka mit 435 Gesuchen (+3 Gesuche, +0,7 %). An dritter Stelle folgte Syrien mit 391 Gesuchen (-369 Gesuche, -48,6 %). Der Rückgang syrischer Gesuche ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass die meisten Personen, die im Besitz eines erleichtert erteilten Visums waren, bis Ende 2014 in die Schweiz eingereist sind und um Asyl ersucht haben. In den ersten Monaten des neuen Jahres gingen folglich nur noch vereinzelt Asylgesuche syrischer Staatsangehöriger ein, die auf diesem Weg in die Schweiz eingereist sind.

Zunahmen um mehr als 30 Gesuche gab es im ersten Quartal 2015 bei folgenden Herkunftsländern: Kosovo mit 265 Gesuchen (+113 Gesuche, +74,3 %), Gambia mit 203 Gesuchen (+92 Gesuche, +82,9 %) und Ukraine mit 114 Gesuchen (+55 Gesuche, +93,2 %). Die Zunahme kosovarischer Asylsuchender steht im Zusammenhang mit der Abwanderung mehrerer Zehntausend Personen aus Kosovo in den Monaten Oktober 2014 bis Februar 2015. Die überwiegende Mehrheit dieser Personen reiste via Ungarn nach Deutschland. Ungarn erhielt in der Folge von Dezember 2014 bis Februar 2015 über 30 000 Asylgesuche von kosovarischen Staatsangehörigen, in Deutschland wurden im ersten Quartal 2015 über 21 000 Asylsuchende aus Kosovo gezählt. Hintergrund dieser Entwicklung waren die mangelnden sozio-ökonomischen Perspektiven im Kosovo sowie durch Schlepper gezielt gestreute Gerüchte über grosszügige Aufnahmebedingungen in Deutschland. Mitte Februar kam die Abwanderung aus Kosovo nach Informationskampagnen vor Ort und einer verstärkten Überwachung der ungarisch-serbischen Grenze zum Stillstand. Die Schweiz war von dieser Entwicklung nur in sehr geringem Ausmass betroffen. Eine Folge des bereits 2013 eingeführten 48-Stunden-Verfahrens und der sehr tiefen Anerkennungsquote für Asylsuchende aus Kosovo.

Abnahmen um mehr als 30 Gesuche gab es im ersten Quartal 2015 nebst Eritrea und Syrien noch bei folgenden Herkunftsländern: Ungarn mit noch einem Gesuch (-76 Gesuche, -98,7 %), Marokko mit 129 Gesuchen (-69 Gesuche, -34,8 %), Afghanistan mit 222 Gesuchen (-40 Gesuche, -15,3 %), Tunesien mit 117 Gesuchen (-39 Gesuche, -25,0 %), Sudan mit 20 Gesuchen (-36 Gesuche, -64,6 %) und Somalia mit 191 Gesuchen (-35 Gesuche, -15,5 %).

In den Wintermonaten ging die Zahl der Migranten, die per Schiff über das zentrale Mittelmeer in Süditalien ankamen, deutlich zurück. Im ersten Quartal landeten rund 10 000 Personen in Süditalien, 21 000 weniger als im vierten Quartal 2014. Im ersten Quartal 2014 hatten rund 11 000 Migranten auf dem Seeweg Süditalien erreicht. Der Rückgang der Anlandungen ist in erster Linie auf die ungünstigen Überfahrtsbedingungen in den Wintermonaten zurückzuführen. Es ist jedoch davon auszugehen, dass sich nach wie vor sehr viele Migrationswillige in Libyen aufhalten oder auf dem Weg nach Libyen sind. Deshalb ist anzunehmen, dass 2015 ähnlich viele Personen in Süditalien anlanden dürften wie im Vorjahr (170 000). Auch eine weitere Zunahme der Anlandungen ist nicht auszuschliessen. Aufgrund dieser Umstände ist im zweiten Quartal 2015 mit einem Anstieg der in der Schweiz gestellten Asylgesuche zu rechnen.

Erledigungen und Bestand im Asylprozess

Im ersten Quartal 2015 wurden 7397 Asylgesuche erstinstanzlich erledigt, das waren 512 Gesuche oder 7,4 % mehr als im vierten Quartal 2014 und 511 Gesuche oder 7,4 % mehr als im ersten Quartal 2014. Davon erhielten 1670 Personen Asyl. Die Anerkennungsquote (Asylgewährung) lag bei 25,0 % und ist damit im Vergleich zum vierten Quartal 2014 (28,3 %) leicht gesunken. 3320 Gesuche wurden abgelehnt, 714 Gesuche wurden als gegenstandslos abgeschrieben.

In weiteren 1693 Fällen erfolgte ein Nichteintretensentscheid (NEE). Davon wurden 1537 NEE im Rahmen des Dublin-Verfahrens gefällt. Asylgesuche, welche in die Zuständigkeit eines anderen Dublin-Staats fallen, werden vom SEM prioritär behandelt. Dasselbe gilt für Asylverfahren, die aus anderen Gründen mit NEE oder negativen Entscheiden und mit grundsätzlich rasch durchführbarem Wegweisungsvollzug erstinstanzlich abgeschlossen werden können.

Im ersten Quartal 2015 wurden 2432 Personen vorläufig aufgenommen (Vorquartal 2147). 2271 dieser vorläufigen Aufnahmen erfolgten aufgrund erstinstanzlicher Asylentscheide. Dieser vergleichsweise hohe Wert steht in Zusammenhang mit dem verstärkten Abbau älterer Gesuche von Personen aus Ländern mit hohen Schutzquoten. Die Schutzquote (Asylgewährungen und vorläufige Aufnahmen aufgrund erstinstanzlicher Asylentscheide) betrug im ersten Quartal 2015 insgesamt 59,0 % (Vorquartal 59,1 %). Durch den Rückgang neuer Asylgesuche und die Zunahme der Erledigungen nahm der Bestand im Asylentscheidungsprozess (erstinstanzlich hängige Asylgesuche) im ersten Quartal 2015 gegenüber dem Vorquartal um 2568 auf 14 199 Gesuche ab (-15,4 %).

Dublin-Assoziierungsabkommen

Das Dublin-Assoziierungsabkommen hat zum Ziel, dass nur ein einziger Dublin-Staat das Gesuch einer asylsuchenden Person prüft. Es vereinheitlicht nicht das Asylverfahren im Dublin-Raum, sondern regelt lediglich die Zuständigkeit für die Durchführung des Verfahrens. Steht die Zuständigkeit einmal fest, findet das nationale Recht des zuständigen Dublin-Staates Anwendung.

Im ersten Quartal 2015 hat die Schweiz bei 2633 Personen einen anderen Dublin-Staat um Übernahme ersucht (davon Italien: 1467), weil dieser nach Auffassung der Schweiz für die Bearbeitung des Asylgesuchs zuständig ist. Bei 1750 Personen erklärte sich der ersuchte Dublin-Staat als zuständig und zur Übernahme bereit. 754 Ersuchen wurden abgelehnt. Die übrigen Ersuchen sind noch hängig. 733 Personen konnten dem zuständigen Dublin-Staat auf dem Luft- oder Landweg überstellt werden.

Die Schweiz erhielt im gleichen Zeitraum 799 Ersuchen um Übernahme. Bei 299 Personen erklärte sich die Schweiz zur Übernahme bereit, bei 497 wurde die Zuständigkeit abgelehnt. Die übrigen Ersuchen sind noch hängig. 186 Personen wurden der Schweiz überstellt.

Abgänge und Vollzugsmeldungen

Im ersten Quartal 2015 sind 2300 Personen aus der Schweiz ausgereist oder konnten zurückgeführt werden, sei es auf dem Land- oder Luftweg. Das sind 140 Personen weniger als in der gleichen Vorjahresperiode (-5,7 %). 583 Personen reisten kontrolliert selbstständig aus, 965 Personen wurden in ihren Heimatstaat und 752 Personen in einen Dritt- oder Dublin-Staat zurückgeführt. 1604 Personen (1. Quartal 2014: 1705) sind unkontrolliert abgereist oder ihr Aufenthaltsort ist nicht bekannt.

Die wichtigsten Eckdaten

Personenbestände

Bestand am Ende der Periode		Ende März. 2014	Ende März 2015	+/- in %
Total Personen im Asylprozess in der Schweiz	Ende Monat	43'666	47'070	7.8
Total Personen im Verfahrensprozess	Ende Monat	18'621	16'161	-13.2
Erstinstanzlich hängig (im Asylentscheidungsprozess)	Ende Monat	16'774	14'199	-15.4
Erstinstanzlich entschieden, noch nicht rechtskräftig ¹⁾	Ende Monat	1'847	1'962	6.2
Total vorläufig aufgenommene Personen	Ende Monat	24'227	30'286	25.0
Vorläufig Aufgenommene ≤ 7 Jahre	Ende Monat	10'887	14'683	34.9
Vorläufig Aufgenommene > 7 Jahre	Ende Monat	8'482	8'673	2.3
Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge ≤ 7 Jahre	Ende Monat	3'765	5'620	49.3
Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge > 7 Jahre	Ende Monat	1'093	1'310	19.9
Total Spezialfälle	Ende Monat	787	588	-25.3
Aussetzungen (Gruppen)	Ende Monat	297	13	-95.6
Aussetzungen (Individuell)	Ende Monat	490	575	17.3
Statistische Spezialfälle im Asylprozess	Ende Monat	31	35	12.9
Total Personen mit Vollzugsunterstützung VU	Ende Monat	6'655	5'174	-22.3
Total Personen mit Papierbeschaffung	Ende Monat	3'772	3'312	-12.2
Papierbeschaffung nach Asylverfahren	Ende Monat	3'039	2'791	-8.2
Papierbeschaffung ohne Asylverfahren	Ende Monat	733	521	-28.9
Total Personen in der Ausreiseorganisation	Ende Monat	1'062	651	-38.7
Ausreiseorganisation nach Asylverfahren	Ende Monat	676	468	-30.8
Ausreiseorganisation ohne Asylverfahren	Ende Monat	386	183	-52.6
Vollzugsunterstützung ausgesetzt oder blockiert	Ende Monat	415	464	11.8
Statistische Spezialfälle in der Vollzugsunterstützung	Ende Monat	1'406	747	-46.9
Total anerkannte Flüchtlinge	Ende Vormonat	30'952	36'196	16.9
Flüchtlinge Ausweis B	Ende Monat	9'287	14'679	58.1
Flüchtlinge Ausweis C	Ende Monat	21'665	21'517	-0.7
Total Personen aus dem Asylbereich (inkl. VU)	Ende Monat	81'273	88'440	8.8

¹⁾ Im Rechtskraftprozess (inkl. hängig beim BVGer nach Asylverfahren).

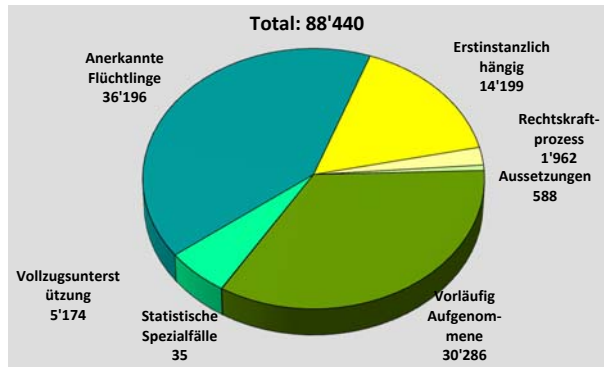
Bewegungen

Bewegungszahlen in der Periode (Personen)		Quartal 4/2014	Quartal 1/2015	+/- in %
		1.1.-31.3.2014	1.1.-31.3.2015	
Einreiseanträge Asyl: Ausland, Familienzusammenführungen, Grenze und Flughafen	Quartal	601	857	42.6
	Jahreskumulation	404	857	112.1
Erledigungen auf Einreiseanträge Asyl: Ausland, Familienzusammenführungen, Grenze und Flughafen	Quartal	1'543	1'951	26.4
	Jahreskumulation	1'315	1'951	48.4
Asylgesuche in der Schweiz	Quartal	5'662	4'489	-20.7
	Jahreskumulation	4'894	4'489	-8.3
Wiederaufnahmen Asylgesuche in der Schweiz	Quartal	247	258	4.5
	Jahreskumulation	562	258	-54.1
Erstinstanzlich behandelte Gesuche in der Schweiz	Quartal	6'885	7'397	7.4
	Jahreskumulation	6'886	7'397	7.4
Asylgewährungen	Quartal	1'771	1'670	-5.7
	Jahreskumulation	1'453	1'670	14.9
Ablehnungen	Quartal	2'944	3'320	12.8
	Jahreskumulation	3'032	3'320	9.5
Nichteintretensentscheide	Quartal	1'542	1'693	9.8
	Jahreskumulation	1'753	1'693	-3.4
Abschreibungen	Quartal	628	714	13.7
	Jahreskumulation	648	714	10.2
Dublin: Ersuchen Out-Verfahren	Quartal	4'468	2'633	-41.1
	Jahreskumulation	2'328	2'633	13.1
Dublin: Ersuchen In-Verfahren	Quartal	933	799	-14.4
	Jahreskumulation	1'061	799	-24.7
Dublin: Zustimmungen (inkl. Verfristungen) Out-Verfahren	Quartal	1'492	1'750	17.3
	Jahreskumulation	1'507	1'750	16.1
Dublin: Zustimmungen (inkl. Verfristungen) In-Verfahren	Quartal	389	299	-23.1
	Jahreskumulation	521	299	-42.6
Dublin: Nichteintretensentscheide (Art. 31a.1.b)	Quartal	1'340	1'537	14.7
	Jahreskumulation	1'310	1'537	17.3
Dublin: Überstellungen Out	Quartal	648	733	13.1
	Jahreskumulation	812	733	-9.7
Dublin: Überstellungen In	Quartal	214	186	-13.1
	Jahreskumulation	250	186	-25.6
Vorläufige Aufnahmen	Quartal	2'147	2'432	13.3
	Jahreskumulation	2'456	2'432	-1.0
Vorläufige Aufnahmen AsylG und AuG	Quartal	1'488	1'634	9.8
	Jahreskumulation	1'842	1'634	-11.3
Vorläufige Aufnahmen für Flüchtlinge	Quartal	659	798	21.1
	Jahreskumulation	614	798	30.0
Beendigungen vorläufige Aufnahmen	Quartal	752	840	11.7
	Jahreskumulation	847	840	-0.8
Wiedererwägungsgesuche	Quartal	444	339	-23.6
	Jahreskumulation	339	339	0.0
Erledigungen auf Wiedererwägungsgesuche	Quartal	428	334	-22.0
	Jahreskumulation	407	334	-17.9
Asylwiderrufe und Erlöschen Asyl	Quartal	191	183	-4.2
	Jahreskumulation	362	183	-49.4
Härtefallregelung: Gesuche	Quartal	506	456	-9.9
	Jahreskumulation	553	456	-17.5
Härtefallregelung: Gutheissungen	Quartal	466	499	7.1
	Jahreskumulation	589	499	-15.3
Gutheissungen Art. 84 Abs. 5 AuG nach einer vorläufigen Aufnahme	Quartal	436	469	7.6
	Jahreskumulation	564	469	-16.8
Gutheissungen Art. 14 Abs. 2 AsylG mit abgeschlossenem oder hängigem Asylverfahren	Quartal	30	30	0.0
	Jahreskumulation	25	30	20.0

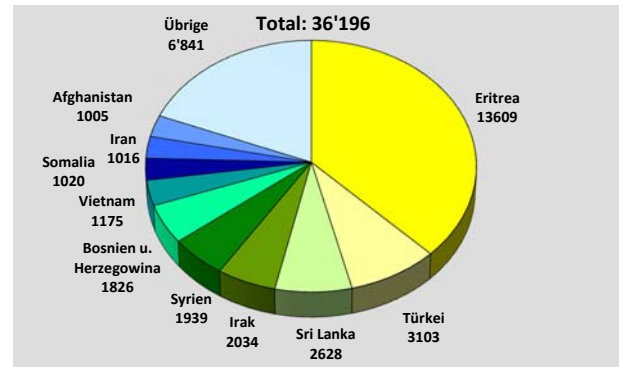
Total neue Aufenthalte Asylprozess	Quartal	5'959	4'811	-19.3
	Jahreskumulation	5'703	4'811	-15.6
Einreisen	Quartal	4'911	3'890	-20.8
	Jahreskumulation	4'649	3'890	-16.3
Wiederaufnahmen Aufenthalt	Quartal	491	400	-18.5
	Jahreskumulation	508	400	-21.3
Geburten	Quartal	557	521	-6.5
	Jahreskumulation	546	521	-4.6
Total Eintritte in VU (inkl. Wiederaufnahmen)	Quartal	3'149	3'421	8.6
	Jahreskumulation	3'642	3'421	-6.1
Regelungen nach Asylgewährung	Quartal	1'710	1'581	-7.5
	Jahreskumulation	1'307	1'581	21.0
Kantonale Regelungen	Quartal	747	800	7.1
	Jahreskumulation	916	800	-12.7
Weggang nach Asyl- oder Dublinentscheid	Quartal	1'825	2'123	16.3
	Jahreskumulation	2'241	2'123	-5.3
Abgänge und Vollzugsmeldungen Asylprozess * und Vollzugsunterstützung VU	Quartal	4'851	5'443	12.2
	Jahreskumulation	5'295	5'443	2.8
Kontrollierte, selbständige Ausreisen	Quartal	665	583	-12.3
	Jahreskumulation	739	583	-21.1
Rückführungen Heimatstaat	Quartal	912	965	5.8
	Jahreskumulation	893	965	8.1
Rückführungen Drittstaat	Quartal	78	59	-24.4
	Jahreskumulation	49	59	20.4
Rückführungen Dublinstaat	Quartal	577	693	20.1
	Jahreskumulation	759	693	-8.7
Unkontrollierte Abreisen	Quartal	1'334	1'604	20.2
	Jahreskumulation	1'705	1'604	-5.9
Andere Abgänge	Quartal	1'285	1'539	19.8
	Jahreskumulation	1'150	1'539	33.8
Eintritte Papierbeschaffung nach Asylverfahren	Quartal	849	884	4.1
	Jahreskumulation	1'179	884	-25.0
Eintritte Papierbeschaffung ohne Asylverfahren	Quartal	98	92	-6.1
	Jahreskumulation	112	92	-17.9
Papiere beschafft	Quartal	505	602	19.2
	Jahreskumulation	634	602	-5.0
Papiere nicht beschafft	Quartal	104	106	1.9
	Jahreskumulation	567	106	-81.3
Papiere vorhanden	Quartal	46	53	15.2
	Jahreskumulation	53	53	0.0
Abschreibung Papierbeschaffung	Quartal	433	406	-6.2
	Jahreskumulation	196	406	107.1

* Die Ausreisen/Abgänge aus dem Asylprozess (während oder mit Abschluss des Verfahrens) werden in den Tabellen der offiziellen Statistik seit Ende 2013 zusammen mit den Ausreisen/Abgängen nach Vollzugsunterstützung subsummiert (bis November 2013 nicht separat ausgewiesen).

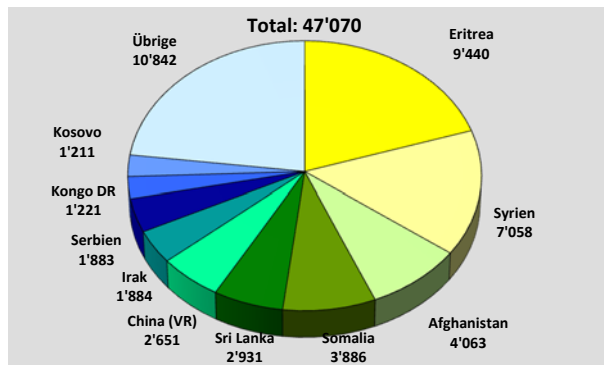
Bestände



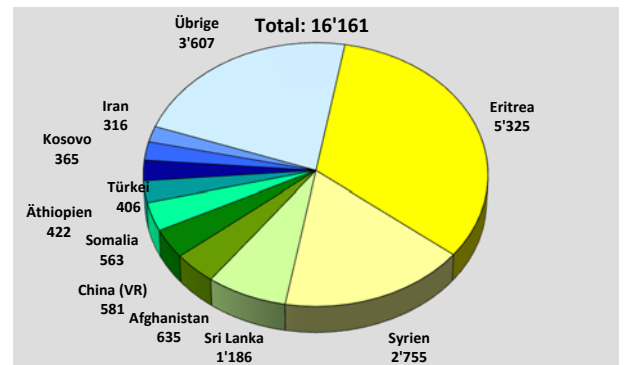
Personen des Asylbereichs (inkl. VU): Status



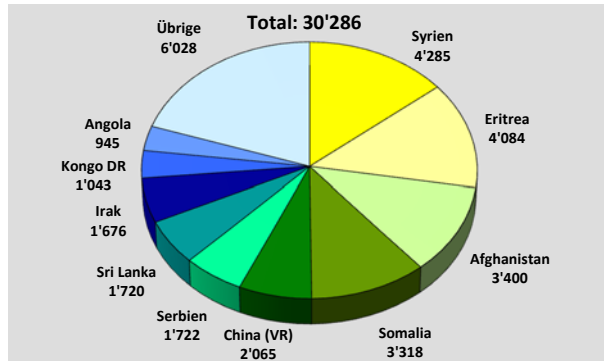
Anerkannte Flüchtlinge: Nationen



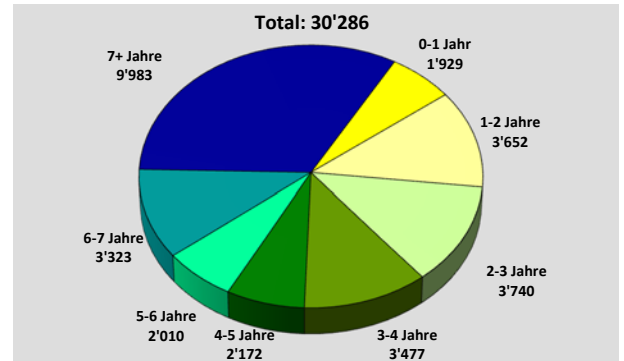
Personen im Asylprozess in der Schweiz: Nationen



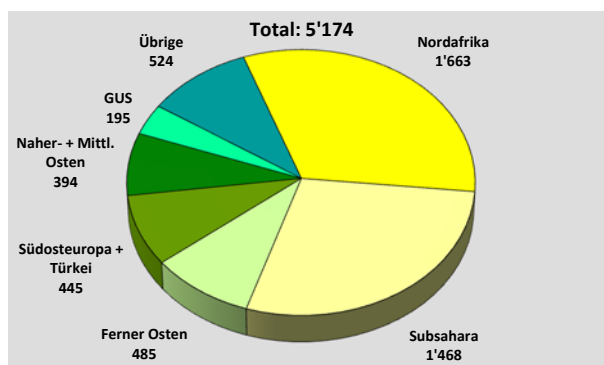
Personen im Verfahrensprozess: Nationen



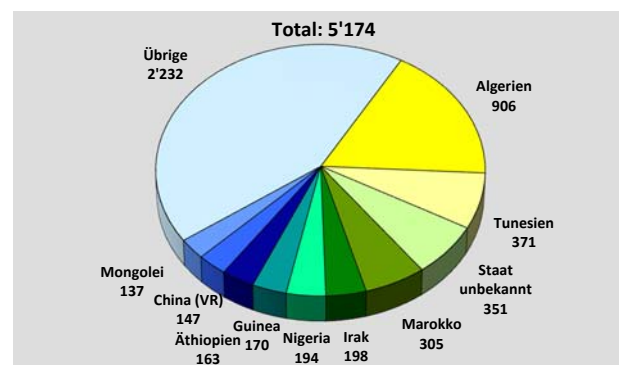
Vorläufig aufgenommene Personen: Nationen



Vorläufig Aufgenommene Personen: Aufenthaltsdauer seit der Einreise

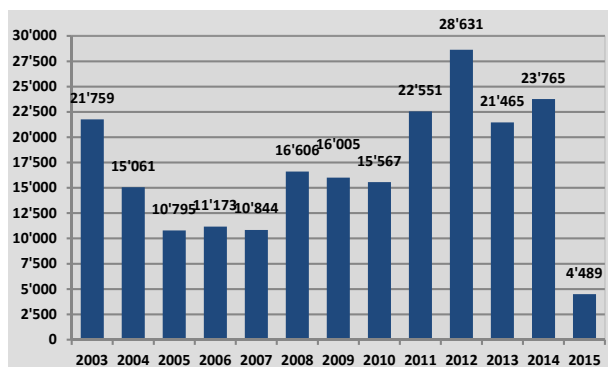


Personen mit Vollzugsunterstützung: Regionen

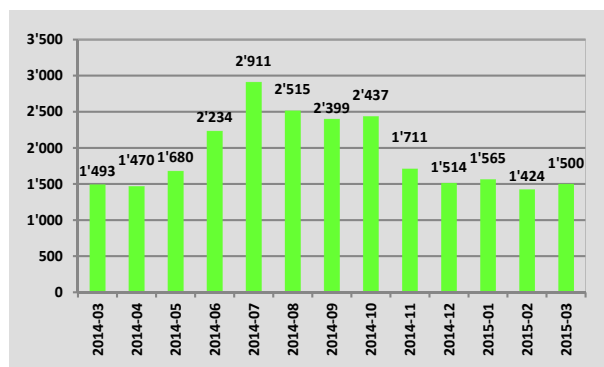


Personen mit Vollzugsunterstützung: Nationen

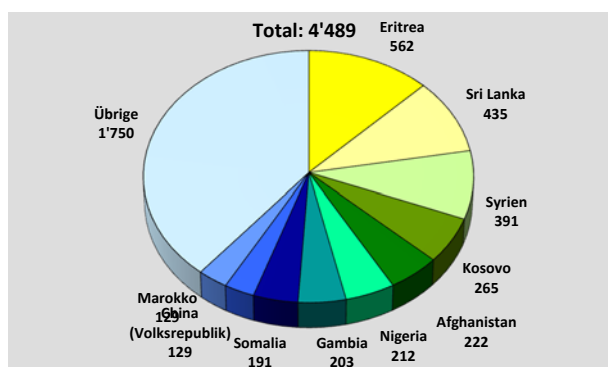
Asylgesuche



Asylgesuche nach Jahren



Asylgesuche nach Monaten

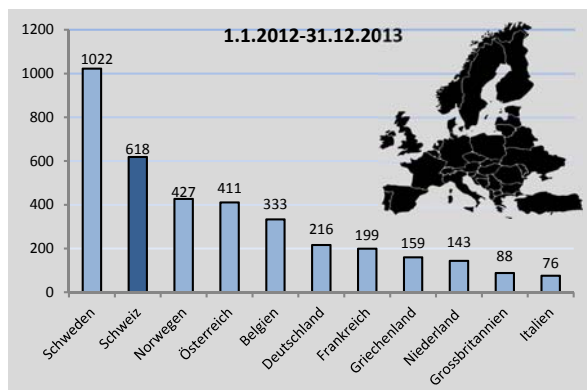


Asylgesuche 2014: Wichtigste Nationen

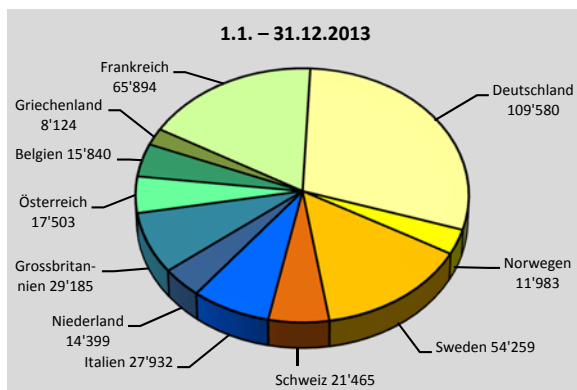
Asylgesuche nach Nationen

Rang	Nation	Asylgesuche 1. Quartal 2015	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Asylgesuche Jan.-März 2015	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
1	Eritrea	562	12.5	-640	-53.2	562	12.5	50	9.8
2	Sri Lanka	435	9.7	3	0.7	435	9.7	173	66.0
3	Syrien	391	8.7	-369	-48.6	391	8.7	-797	-67.1
4	Kosovo	265	5.9	113	74.3	265	5.9	183	223.2
5	Afghanistan	222	4.9	-40	-15.3	222	4.9	39	21.3
6	Nigeria	212	4.7	-28	-11.7	212	4.7	-45	-17.5
7	Gambia	203	4.5	92	82.9	203	4.5	137	207.6
8	Somalia	191	4.3	-35	-15.5	191	4.3	62	48.1
9	China (Volksrepublik)	129	2.9	29	29.0	129	2.9	49	61.3
10	Marokko	129	2.9	-69	-34.8	129	2.9	-74	-36.5
	Übrige	1'750	39.0	-229	-11.6	1'750	39.0	-182	-9.4
	Total	4'489	100.0	-1'173	-20.7	4'489	100.0	-405	-8.3

Asylgesuche im internationalen Vergleich

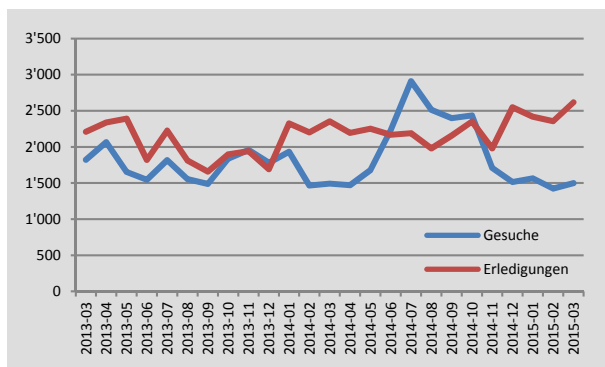


Anzahl Asylgesuche auf 100'000 Einwohner (Gesuche 2012+2013, Bevölkerung Mitte 2013)

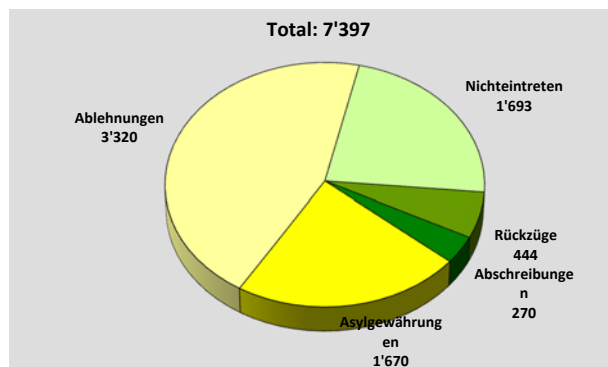


Asylgesuchszahlen in ausgewählten europäischen Staaten

Erstinstanzlich behandelte Gesuche und Regelungen



Entwicklung Gesuche und Erledigungen



Erstinstanzliche Erledigungen 2014

Erledigungen und erstinstanzlich hängige Gesuche

	Erledigungen 1. Quartal 2015	in Prozent vom Total	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Erledigungen Jan.-März 2015	in Prozent vom Total	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Asylgewährungen	1'670	22.6	-101	-5.7	1'670	22.6	217	14.9
Anerkennungsquote (in %)	25.0	-	28.3	-	25.0	-	23.3	-
Ablehnungen	3'320	44.9	376	12.8	3'320	44.9	288	9.5
Nichtentretten	1'693	22.9	151	9.8	1'693	22.9	-60	-3.4
Abschreibungen	714	9.7	86	13.7	714	9.7	66	10.2
Total	7'397	100.0	512	7.4	7'397	100.0	511	7.4
Hängige Gesuche	14'199	-	-2'568	-15.3	14'199	-	-2'575	-15.4

Beendigungen von vorläufigen Aufnahmen und Asylwiderrufe

	Beendigungen 1. Quartal 2015	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Beendigungen Jan.-März 2015	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Beendigungen vorl. Aufnahmen	840	88	11.7	840	-7	-0.8
Asylwiderrufe und Erlöschen	183	-8	-4.2	183	-179	-49.4

Aufenthaltsregelungen und Abgänge

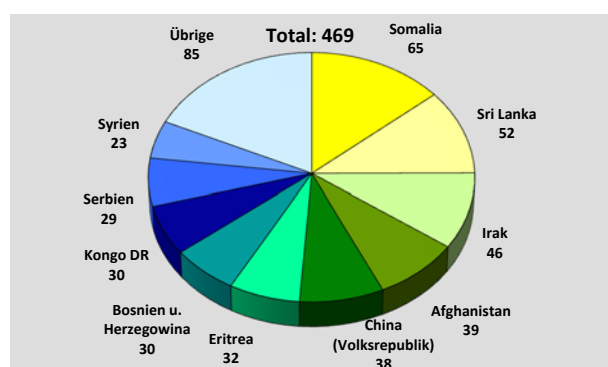
Aufenthaltsregelungen

	Regelungen 1. Quartal 2015	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Regelungen Jan.-März 2015	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Regelungen nach Asylgewährung	1'581	-129	-7.5	1'581	274	21.0
Vorläufige Aufnahmen VA	2'432	285	13.3	2'432	-24	-1.0
VA AsylG und AuG	1'634	146	9.8	1'634	-208	-11.3
VA für Flüchtlinge	798	139	21.1	798	184	30.0
Fremdenpolizeiliche Regelungen ¹⁾	265	33	14.2	265	4	1.5
Härtefallregelungen ²⁾	463	27	6.2	463	-106	-18.6
Andere Regelungen	72	-7	-8.9	72	-14	-16.3
Total	4'813	209	4.5	4'813	134	2.9

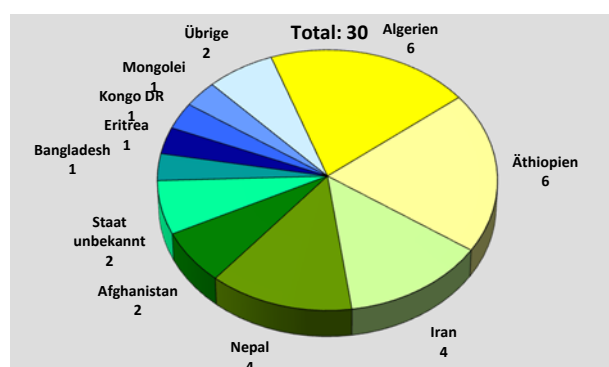
¹⁾ Fremdenpolizeiliche Regelungen: Alle Personen, welche eine Regelung aufgrund eines Anspruchs erhalten (z.B. Heirat), sowie solche welche eine Regelung ohne Anspruch erhalten haben (z.B. Familienzusammenführung). Ebenfalls betroffen sind Personen nach Feststellung der Staatenlosigkeit.

²⁾ Härtefallregelungen: Alle Regelungen nach Art. 84 Abs.5 AuG für Personen, welche eine vorläufige Aufnahme hatten, sowie Härtefallregelungen nach Art. 14 Abs. 2 AsylG für Personen, welche vorher ein hängiges Asylverfahren hatten. Nicht ausgewiesen werden hier Personen mit einem rechtskräftig abgewiesenen Asylgesuch, für welche später eine Härtefallregelung gemäss Art. 14 Abs.2 AsylG getroffen wurde.

Härtefallregelungen



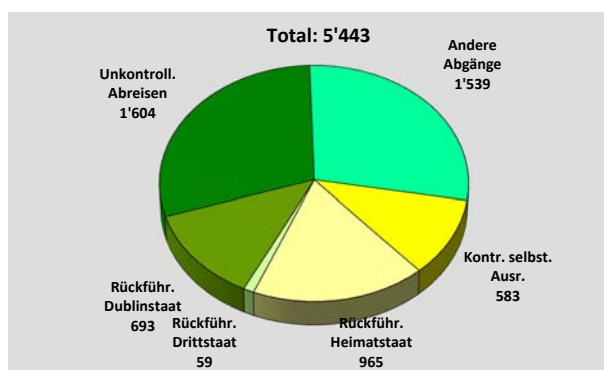
Härtefallregelungen Art. 84 Abs. 5 AuG
nach Nationen 2014



Härtefallregelungen Art. 14 Abs. 2 AsylG
nach Nationen 2014

	Regelungen 1. Quartal 2015	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Regelungen Jan.-März 2015	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Gutheissungen nach vorläufiger Aufnahme Art. 84 Abs. 5 AuG	469	33	7.6	469	-95	-16.8
Gutheissungen nach Art. 14 Abs. 2 AsylG	30	0	0.0	30	5	20.0
Asylverfahren hängig	4	4	0.0	4	-3	-42.9
Asylverfahren abgeschlossen	26	-4	-13.3	26	8	44.4
Total	499	33	7.1	499	-90	-15.3

Abgänge und Vollzugsmeldungen aus Asylprozess und Vollzugsunterstützung (Asyl + AuG)



Abgänge und Vollzugsmeldungen (Asyl + AuG)

Abgänge und Vollzugsmeldungen (Asyl + AuG) nach Nation

Rang	Nation	Regelungen und Abgänge 1. Quartal 2015	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Regelungen und Abgänge Jan.-März 2015	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
1	Albanien	426	7.8	165	63.2	426	7.8	259	155.1
2	Nigeria	417	7.7	-23	-5.2	417	7.7	-210	-33.5
3	Kosovo	331	6.1	77	30.3	331	6.1	72	27.8
4	Gambia	260	4.8	118	83.1	260	4.8	137	111.4
5	Marokko	236	4.3	-29	-10.9	236	4.3	-17	-6.7
6	Serbien	234	4.3	15	6.8	234	4.3	-193	-45.2
7	Tunesien	211	3.9	-39	-15.6	211	3.9	-187	-47.0
8	Algerien	205	3.8	3	1.5	205	3.8	-61	-22.9
9	Eritrea	167	3.1	-35	-17.3	167	3.1	93	125.7
10	Rumänien	155	2.8	54	53.5	155	2.8	23	17.4
	Übrige	2'801	51.5	286	11.4	2'801	51.5	232	9.0
	Total	5'443	100.0	592	12.2	5'443	100.0	148	2.8

Hinweise

Bitte beachten Sie die Hinweise zu Änderungen in der Asylstatistik ab Dezember 2013 unter folgendem Link:

https://www.bfm.admin.ch/content/bfm/de/home/dokumentation/zahlen_und_fakten/asylstatistik.html

Die Nation Kosovo wird in ZEMIS erst seit Oktober 2008 getrennt erfasst. Nachbuchungen erfolgen nach und nach, so dass nach wie vor zahlreiche Personen unter Serbien mitgezählt werden. Eine weitere Unterscheidung ist derzeit aus technischen Gründen nicht möglich.

Die vollständigen Übersichtstabellen nach Kantonen und Nationen werden monatlich für den aktuellen Monat sowie das Jahrestotal erstellt und auf der Internetseite des Bundesamtes für Migration als PDF-Files öffentlich abgelegt. Tabellen mit vielen weiteren Sortierkriterien (Geschlecht, Kontinenten, Regionen usw.) können beim Statistikdienst bestellt werden.